

Wetter

Heute bleibt es stark bewölkt mit teils kräftigen gewittrigen Regenschauern. Besonders gegen Spätnachmittag und Abends können diese auch ergiebige Regenmengen bringen. Ab morgen Freitag Wetterbesserung und wieder sonnig aber nicht mehr so warm wie in der Vorwoche. Die Tagestemperaturen bewegen sich über das Wochenende kaum über 20 °C. Nachts sinken die Temperaturen auf teils unter 10 °C ab, was sich für die Ausbildung der roten Deckfarbe sehr günstig auswirken dürfte.

Situation

Die diesjährige Kernobsternte hat bereits in den vergangenen Tagen mit den Sorten Sweetango und Zari sowie mit der Birnensorte Williams begonnen. Im Augenblick wird Santana in den Bio-Betrieben geerntet. Ab kommender Woche geht es dann mit unsere ersten Hauptsorte Elstar weiter. Mit den günstigen Witterungsbedingungen über das kommende Wochenende wird sich hier auch die Ausfärbung weiter verbessern, sodass wie vorhergesagt ab Mitte/Ende der kommenden Woche die PCP-Elstar überpflückt werden können. Je nach Behang und Alter der Anlagen geht es dann mit den weiteren Elstar-Mutanten zügig weiter.

Situation Zwetschen

In diesem Jahr gibt es große Unterschiede in der Reife und Fruchtqualität bei den einzelnen Zwetschensorten. Die Hitze und Trockenheit hat einigen Sorten stark zugesetzt und hat teilweise zu einer Art Notreife bei einigen Sorten wie Cacaks Fruchtbare u.a. geführt. Besonders auf leichten Boden und in älteren Anlagen die zusätzlich noch mit Sharka-Virus befallen waren kam es zu einem schnellen Abbau der Fruchtfleischfestigkeit und zu welken Früchten die kaum mehr zu vermarkten waren besonders wenn nicht rechtzeitig mit der Ernte begonnen wurde. Spätere Sorten wie Top zeigt dieses Problem nicht so stark.

Erntemengen in EU und in D

Wie bereits geschrieben wird in der EU heuer fast die gleiche Erntemenge an Tafeläpfeln und Tafelbirnen wie im Vorjahr erwartet. In Deutschland wird sich die geschätzte Tafeläpfelmenge um ca. 15 % erhöhen. Diese Zunahme kommt hauptsächlich aus den Gebieten in Ostdeutschland die ja im Vorjahr durch Frost einen Totalausfall erlitten hatten. Hier am See wird im Vergleich zum Vorjahr eine um etwa 10 % geringere Menge an Tafeläpfeln erwartet. Dies hängt hauptsächlich mit der deutlich geringeren Menge an Elstar

(-25%) zusammen. Die etwas kleineren Früchte bei vielen anderen Sorten (Gala u.a.) trägt ebenfalls dazu bei dass sich die Erntemengen eher noch weiter reduzieren werden als geschätzt. Im Durchschnitt sind die Früchte in unserer Region in diesem Jahr um etwa 2 - 3 mm kleiner als im Vorjahr. Besonders deutlich zeigt sich dies im Augenblick bei der Sorte Gala. Hier liegen wir in vielen Anlagen trotz Handausdünnung noch im Bereich von 62 – 65 mm. Bis zur Ernte wachsen die Früchte in den verbleibenden 2 – 3 Wochen noch um ca. 5 mm. Wir rechnen daher in vielen Anlagen mit einem hohen Anteil an Früchten unter 70 mm.

Andere Sorten wie z.B. MagicStar zeigen heuer eine gute bis gleiche Fruchtgröße wie im Vorjahr. Bei Birnen wie Xenia zeigt sich eine normale Fruchtgrößenentwicklung. Dabei zeigen Junganlagen wieder sehr große Früchte. In älteren Anlagen geht die Fruchtgröße aber deutlich zurück besonders dort wo keine Handausdünnung erfolgte.

Die ersten Preise für Mostäpfel liegen im Augenblick bei ca. 16.- € pro 100 kg.

Erntetermine (mittelfrühe Lagen):

- Elstar PCP: ab dem 26./27.08.
- Gala/Conference: 5/6.09. Junganlagen und dunkle Mutanten ab 03.09.

Fruchtfäulen, Spätschorf

Die erwarteten Niederschlagsmengen von heute bringen erneut einen Abwascheffekt des ausgebrachten Fungizidbelags. Diesen gilt es vor den nächsten Niederschläge zu ergänzen. Bei Elstar und Gala steht die Abschlussbehandlung an. Wo bereits in dieser Woche Elstar mit Geoxe behandelt wurden ist dies ausreichend für den ersten Pflückdurchgang. Hier sollte dann vor der 2.

Pflücke nochmals mit Geoxe (0,15 l/mKH) eingesetzt werden. Bei Gala empfehlen wir in der kommenden Woche die letzte Behandlung mit Flint (WZ 7 Tage mit alter Zulassung).

Bei den späten Sorten wie Kanzi, Jonagold usw. empfehlen wir nochmals den Belag mit Captan (WZ 21 Tage) zu ergänzen.

In den Hopfengebieten muss hier differenziert behandelt werden. Bei den mittelspäten Sorten wie Jonagold, RubINETTE oder Topaz empfehlen wir hier jetzt mit Flint weiter zu behandeln.

Späte Sorten (Erntebeginn erst im Oktober) wie Braeburn, Kanzi, Cameo und MagicStar u.a. können jetzt noch bis Ende August mit einer reduzierten Menge an Delan mit 0,25 kg/ha bis 35 Tage vor Erntebeginn gefahren werden. Der Zusatz einer reduzierten Menge an Kupfer (Cuprozin prog. mit 0,25 l/mKh) wird nur in Anlagen mit Schorfbefall (heuer eher selten) empfohlen.

Beachten Sie die neue verlängerte Wartezeit von 14 Tagen bei Flint. Falls noch alte Ware vorhanden ist bleibt die bekannte Wartezeit von 7 Tagen.

Blattdüngerzusatz: Kalziumblattdünger wie Kalziumchlorid-Schuppen mit 3 kg/ha oder Ca-Carboxylat oder Folano je mit 5 kg/ha;

Zur Verbesserung der grünen Grundfarbe empfehlen wir ca. 4 – 5 Wochen vor der Ernte eine Zusatz eine Mn-Blattdünger wie Mn-Carboxylat mit 2 l/ha oder Lebosol Mn 500 mit 0,4 -0,5 l/ha;

Einsatz von Cerone (Ethephon) zur Verbesserung der Ausfärbung

Der Wirkstoff Ethephon kann die Ausfärbung bzw. die Reife der Früchte verbessern bzw. die Ausreife beschleunigen. Generell ist dies bei schlecht ausfärbenden späten Sorten möglich. Hierdurch kann bei dem ersten Pflückdurchgang deutlich mehr gut ausgefärbte Früchte gepflückt werden. Die Nachteile einer solchen Behandlung müssen aber berücksichtigt werden bzw. eingeplant werden. Je nach Sorte geht damit ein schneller Abbau der Fruchtfleischfestigkeit einher bzw. bei einer sehr langen Lagerdauer kann es zu verstärkten Ausfällen durch physiologischen Störungen wie Fleischbräune kommen. Behandlungen mit SmartFresh wirken dem entgegen. Bei Sorten wie MagicStar liegen bisher am See aber nur wenig Erfahrungen vor. Wir empfehlen ihnen daher diese Maßnahme nur auf Teilflächen vorzunehmen. Eine andere sicherer Möglichkeit die Ausfärbung zu verbessern ist die rechtzeitige mechanische Entlaubung.

Kunststoff GK zu verkaufen

Ein Betrieb verkauft Palbox GK 1x1,2 m; Telefon: 01718616377

Lohnaufträge zur mechanischen Entlaubung

Betrieb in der Bodenseeregion nimmt Aufträge zur Entlaubung an.

Schlagkräftiger Einsatz mit 3 doppelseitigen Olmi Entlauber. Kontakt: +4915256984610

Vorox F, Zulassungsende am 30.06.2025

Abverkaufsfrist am 30.12.2025

Aufbrauchsfrist am 30.12.2026

Besonders in WSG mit Anwendungsverbot von Glyphosat ist Vorox ein wichtiger Baustein im Frühjahr zur Unterdrückung von Bewuchs im Baumstreifen. Es wird daher empfohlen, sich mit Vorox F zu bevorraten!

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger